



Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 660 – Bismarckstraße / Viktoriaallee

Die Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“ ^[i] begrüßt die Neugestaltung des VEGLA-Grundstücks im Bereich der Bismarckstraße.

Wir möchten im Rahmen dieser Stellungnahme darauf hinweisen, dass mit Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 27.04.2017 ^[ii] die Realisierung von Rad-Vorrang-Routen von Eilendorf sowie von Brand in die Innenstadt von der Politik gewünscht wurde. Für die Eilendorfer Route sind bereits Fördermittel beantragt worden ^[iii], welche in Kürze bewilligt werden ^[iv]. Beide Rad-Vorrang-Routen verlaufen ausgehend von der Drimbornstraße über die Bismarckstraße in Richtung Schloßstraße.

Durch die Realisierung der geplanten Bebauung mit 80 Eigentumswohnungen, 20 Sozialwohnungen, 90 Studentenappartements, einem SB-Markt, einer Kita mit 5 Gruppen und einem Ärzte- / Bürohaus erwarten wir eine erhebliche Zunahme des Kfz-Verkehrs im Umfeld. Gemäß der Verkehrsuntersuchung des Büros IVV ist mit insgesamt ca. 1.430 zusätzlichen Kfz-Fahrten pro Tag durch das Vorhaben zu rechnen. Für die Abwicklung der Verkehre werden 190 Tiefgaragen-Stellplätze und 44 Stellplätze im Innenhof geplant. Weiterhin soll eine Vorfahrt für die KiTa sowie eine Zufahrt zu den Stellplätzen „Innenhof“ in der Bismarckstraße errichtet werden. In der Viktoriaallee soll eine Lieferzone sowie die Zufahrt zu den Stellplätzen „Tiefgarage“ gebaut werden.

Es ist festzustellen, dass die geplanten Rad-Vorrang-Routen von Eilendorf bzw. von Brand in Richtung Innenstadt weder im Verkehrsgutachten noch in der Begründung zum Bebauungsplan erwähnt, geschweige denn bei der Bewertung des Verkehrs berücksichtigt wird. Der von der Stadt Aachen geplante Entfall der Ampelanlage Bismarckstraße / Drimbornstraße, eine der Maßnahmen im Förderantrag für die Rad-Vorrang-Route Eilendorf, wird ebenfalls nicht benannt.

Die geplante Rad-Vorrang-Route in der Bismarckstraße soll als Fahrradstraße (Zeichen 244) gemäß § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO) ausgewiesen werden. Gemäß der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) ist die Einrichtung einer Fahrradstraße an Bedingungen geknüpft. Da die Unterlagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Bebauungsplanverfahren anscheinend die städtischen Pläne für die geplante Rad-Vorrang-Routen in keinsten Weise berücksichtigt haben, kann derzeit nicht eingeschätzt werden, ob durch die Realisierung des Bauvorhabens Einschränkungen für die Qualität der Rad-Vorrang-Route zu erwarten sind.

Aus Sicht der Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“ sind folgende Punkte im weiteren Verfahren zu klären:

- Ist die Lage der Zufahrt zur Tiefgarage, zum Innenhof, der Vorfahrt KiTa und der Lieferzone mit der geplanten Rad-Vorrang-Route in der Bismarckstraße verträglich (gemäß Begründung sind die Standorte im Bebauungsplan nicht lagemäßig fixiert, siehe Seite 28)?
- Können die Annahmen des Verkehrsgutachtens und des Stellplatznachweises im Hinblick auf die zu erwartenden Kfz-Verkehre bzw. Kfz-Stellplätze ggf. reduziert

werden, wenn eine sichere, komfortable und attraktive Rad-Vorrang-Route entlang der Bismarckstraße verläuft und mehr Menschen für die erforderlichen Wege statt dem Kfz das Fahrrad nutzen (Kosteneinsparung für den Investor, wenn weniger teure Tiefgaragenstellplätze gebaut werden müssen)?

- Wie wirkt sich der von der Stadt Aachen geplante Entfall der Lichtzeichenanlage Bismarckstraße/Drimbornstraße auf die Aussagen des Verkehrsgutachtens aus?
- Zur Berücksichtigung der Anforderungen der VwV-StVO zu Fahrradstraße gibt es Überlegungen, die Kreuzung Bismarckstraße/Viktoriaallee umzugestalten und den Kfz-Durchgangsverkehr auf der Bismarckstraße durch das Frankenberger Viertel erheblich zu reduzieren. Hierzu soll die Durchfahrt der Bismarckstraße auf Höhe der „z. T. sehr unübersichtliche[n] Kreuzung“ (Zitat Verkehrsuntersuchung Seite 61) mit der Viktoriaallee für Kfz unterbunden werden. Wie wirkt sich dies auf die Erreichbarkeit des geplanten Gebäudes sowie die Aussagen in der Verkehrsuntersuchung aus?
- Wie viel überdachte und sichere Fahrradstellplätze werden für die Nutzer des Gebäudes realisiert? Sind auch Stellplätze für Fahrradanhänger oder Lastenräder vorgesehen? Sind die Stellplätze mit Stromanschlüssen für Pedelecs und E-Bikes ausgestattet?
- Erhöht sich durch die Reduzierung des Kfz-Durchgangsverkehrs in der Bismarckstraße die Wohnqualität für die zukünftigen Bewohner und kann hierdurch eine höhere Rendite beim Verkauf der Wohnungen erzielt werden, was im Interesse des Investors wäre?

Für die Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand“
i. A. Dr. Daniel Herding

i <http://www.kryger.de/ffBrand/>

ii <http://ratsinfo.aachen.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=80528>

iii http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/Radverkehr/Rad-Vorrang-Routen/160925_Rad-Vorrang-Route_RVRAC1_V3.pdf

iv http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/verkehr_strasse/verkehrskonzepte/Radverkehr/Rad-Vorrang-Routen/index.html